# Börsen- und Handelstheil.

**Berlin.** (Priv.-Tel.) In Ermangelung nennenswerther Kauforders für das Privatpublikum eröffnete die heutige Börse in schwächerer Tendenz und die Kurse zeigten sich zum Nachgeben geneigt. Nach den umfangreichen Meinungskäufen, die mit der jüngsten Hausse Hand in Hand gingen, begannen heute Realisirungen, die, wie man annimmt, einige Tage fortgesetzt werden dürften. Verstimmend wirkten die neuesten Nachrichten über die Lage in Afghanistan, wo zum Frühjahr Unruhen befürchtet werden. Lebhaft und höher waren nur heimische, besonders Reichsanleihen im Hinblick auf den glänzenden Erfolg der gestrigen Subskription. Montanpapiere waren trotz befriedigender Eisenberichte leicht gedrückt, nur Gelsenkirchener blieben fest auf hohe Dividendenschätzung. Die meisten Bankaktien notirten um Bruchprozente niedriger. Eisenbahn- und Schifffahrtsaktien lagen schwächer. Von fremden Renten blieben nur Spanier fest. Kassaindustriepapiere schwach. Der Schluß der Börse war wieder fester auf Diskontermäßigung in England. Privatdiskont 2 Proz., Ultimogeld etwa 3 Proz. — Vom Getreide-Markt ist heute so gut wie gar nichts zu berichten. Umsätze kamen fast gar nicht zu Stande, da in Bezug auf die Preise keine Einigkeit zu erzielen war. Die Versuche der Käufer, die Forderungen im Hinblick auf das mildere Wetter, matte Meldungen aus England und nur schwach behauptetes Nordamerika herabzudrücken, hatten keinen Erfolg; Weizen und Roggen wurden sogar seitens der Abnehmer in Folge sehr strammer Tendenzberichte aus Oesterreich-Ungarn 0.25 Mk. höher gehalten. Mehl war still und unverändert. Futterartikel im Lieferungshandel wie gestern. Hafer loco behauptet. Mais loco nachgebend. Am Rübölmarkte wurden bedeutende Abgaben für Rechnung der Provinzmüller ausgeführt, doch fand das Angebot schlanke Aufnahme und die Preise blieben unverändert. Spiritus zog bei großem Bedarf, der sehr durch Meinungskäufe unterstützt wurde, im Hinblick auf die beabsichtigte Erhöhung der Brennsteuer 1,05 Mk. an. Loco 70er wurde zu 33,75 Mk. in bedeutenden Posten umgesetzt. — Wetter: Trübe, zeitweise Regen; Westwind.

* **Dresdner Börse** vom 23. Januar. Realisirungen drückten heute besonders auf den Lokalmarkt, dagegen waren Fonds sehr fest. Die hiesige Börse zeigte infolgedessen auf dem Industriemarkt auch eine schwache Haltung, wodurch die Kurse besonders der Maschinenaktien weiter in Mitleidenschaft gezogen wurden; so kamen Zimmermann 1,25 %, Schwalbe 0,25 %, Großenhainer 2,50 %, Lauchhammer 1,40 %, Gußstahl-Aktien 1,25 %, desgleichen Genüsse 2 M. und Brod & Stiebler 2,75 % niedriger in Handel. Höher gesucht blieben Schubert & Salzer 0,75 % und Seck 0,75 %, Hartmann wurden zu 137 % und Kiekler zu 186 % verlangt. Von Elektrischen Unternehmungen und Fahrradsfabriken mußten Bergmann 4 %, Expreß 3 % und Seidel & Naumann 2 % gegen gestern nachgeben. Brauereien wiesen in Feldschlößchen mit 0,50 %, in Lagerkeller mit 2 % und in Reißewitzer mit 3 % Avance Umsatz auf. Felsenkeller bedangen 1 % und Mönchshof 2 % Besserung ohne Umsatz. Von Transportwerthen wurden Dresdner Straßenbahn 0,25 % und Vereinigte Elbe- und Saaleschiffer 1,50 % niedriger aus dem Markte genommen, Bankaktien waren in Leipziger Credit mit 0,50 % Avance beliebt, während Dresdner Credit 0,25 %, Dresdner Bank 0,75 % und Sächsische Bank 0,25 % nachgeben mußten. Diverse Aktien wiesen Geschäft nur in Heydenreich-Vorzügen auf, wovon ein Pöstchen zu 135 % genommen wurde, Hotel Bellevue setzten ihren Kurs 5 %, von Heyden 1 %, Plauen'sche Gardinen 2 % hinauf, ohne daß sich Abgeber fanden. Von der keramischen Branche kamen Triptis zu 109,25 % in Handel. In Papierfabriken fehlte das Geschäft vollständig, Interesse zeigte sich für Dresdner Papierfabrik, welche 4 % höher gesucht wurden, indeß kam ein Geschäft hierin nicht zu Stande. Infolge der Berliner Anregungen zeigten heute Fonds feste Haltung, die durch bemerkenswerthe Steigerung der Deutschen 3-proz. Reichsanleihe (+ 0,80 %), Preußische 3-proz. Konsols (+ 0,50) und Sächsische 3-proz. Rente (+ 0,30 %) ihren Ausdruck fanden. Oesterreichische Banknoten 85,25.

* **Neue 3-proz. Reichsanleihe und Preußische 3-proz. Konsols.** Das Resultat der gestern stattgehabten Subskription auf 115 Mill. M. 3-proz. Reichsanleihe und 185 Mill. M. 3-proz. Preußische Konsols ist noch nicht genau zu übersehen. Es steht aber fest, daß die Betheiligung an der Subskription ganz außerordentlich stark war und daß namentlich auch seitens der Spekulation im Inlande und im Auslande kolossale Beträge gezeichnet worden sind. Auf eine zwanzigmalige Ueberzeichnung der aufgelegten Gesammtsumme glaubt man bestimmt rechnen zu müssen. An der heutigen Börse zeigte sich für alle Deutschen Fonds wieder lebhafte Kauflust, welche sowohl für 3 wie für 3½-proz. Titres Kurssteigerungen zur Folge hatte.

* **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktiengesellschaft.** Dieselbe verlegt vom April ab die Abfahrten ihrer Postdampfer von Sonntag auf Sonnabend.

* **Berliner Packetfahrt-Aktiengesellschaft in Liquidation.** Nach dem Bericht über das erste Liquidationsjahr gelang es, das Grundstück in der Ritterstraße nach längeren Unterhandlungen mit der Post und Privaten an die Kommanditgesellschaft Starke & Co. für 1,86 Mill. M. mit 220 205 M. Gewinn gegen den Buchwerth zu veräußern. Käufer zahlt bei der Uebernahme Anfang 1903 100 000 M. sofort in Baar und bemüht sich, weitere 500 000 M. durch Erhöhung der Hypothek zu beschaffen. Der Rest ist mit 4½ % Zinsen auf 10 Jahre gestundet. Von den 141 876 M. Außenständen mußten 11 528 M. abgeschrieben werden, die übrigen sind bereits größtentheils eingegangen. Das Bankguthaben beträgt 2,99 Mill. M. Da die vorhandene Liquidationsmasse einen das Aktienkapital weit übersteigenden Betrag aufweist, wurde, wie bereits mitgetheilt, das Aktienkapital-Konto aufgelöst und auf Liquidations-Konto übertragen, sodaß dieses Konto mit 4,15 Mill. M. den Stand der Liquidationsmasse am 31. Dezember 1901 voll ausdrückt. Um den Ansprüchen des Personals auf Herausgabe des 40 303 M. betragenden Unterstützungsfonds entgegenzukommen, hat die Masse die s. Z. diesem zugeflossenen Strafgelder und Lohnabzüge mit 10 000 M. ausgezahlt. An früheren Ausgaben waren 30 328 M., an Liquidationsspesen 15 213 M. zu verbuchen; andererseits gingen aus Zinsen 84 968 M. und aus Pachten 46 875 M. ein. Nach Ablauf des Sperrjahres kann aus den bereiten Mitteln eine erste Liquidationsrate von 300 % auf das Aktienkapital von 1 Mill. M. zur Vertheilung gebracht werden.

* **Porzellanfabrik Kahla.** In der heutigen Aufsichtsrathssitzung wurde die Bilanz für das vergangene Geschäftsjahr vorgelegt, welche nach gewohnten reichlichen Abschreibungen und rund 200 000 M. Vortrag auf neue Rechnung die Vertheilung einer Dividende von 30 % auf das erhöhte Aktienkapital gestattet.

* **Oesterreichische 4-proz. Kronenrente.** Das Konsortium, an welches wie bekannt im Juni 1901 280 Millionen Kronen 4-proz. Kronenrente, zur Hälfte fest und zur Hälfte in Option begeben wurden, hat heute, wie die „Wiener Abendpost" meldet, die Option auf den bisher noch nicht übernommenen Rest von 69½ Millionen ausgeübt, womit die Uebernahme der 280 Millionen durchgeführt ist.

* **London.** Die Bank von England setzte den Bankdiskont auf 3½ % herab.

* **Bergwerksgesellschaft Hibernia.** Der Bruttoüberschuß betrug im Dezember v. J. 750 181 M. gegen 788 915 M. im Vormonat und 907 631 M. im Dezember 1900.

Bank-Diskont: Reichsbank 3½ proc. Lombardzinsfuß 4½ Proc. Amsterdam 3½ Proc. Brüssel 3½ Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

| Dresden, 23. Jan. | G. | Bankn. Kurse | G. | Banken, Creditactien | G. | | G. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| K. S. Staatspapiere | | Oest. Banknot. | 85,25 | A. D. Cr.-A. | 168,— | Sendern. & St. | 74,— |
| 3% Sächs. Rente | 89,40 | Russ.-Tr. 66-72 | 99,90 | Chemn. Bankv. | 95,60 | Siede | —,— |
| do. 1852 3½% | 98,75 | Russ.-Tapl. 4% | 94,90 | Credit-Spark. | | Zimmermann | —,— |
| [illegible] 3½% pr. | 100,30 | S. Bodencr. Gold | 101,— | Dresdner Bank | 137,— | Kolbing | 75,50 |
| [illegible] | 100 40 | Buschtiehr. B. | 192, | Dresdn. Bankv. | 104,60 | Braunschw. B. | —, |
| [illegible] | 101,50 | do. 1882 | 103,50 | Leipziger Bank | 1,40 | Kette | 84,50 |
| Landrentenbr. | 99,20 | Dux-Bod. 3. Pr. | 107, | Sächs. Bank | 126 80 | Leipz. Elektr. | 110,50 |
| Dresd. Anl. 1875 | 100,20 | Pilsen-Priesen | 96,60 | Zwickauer | —, | Kunstdrechsler | —,— |
| [illegible] | 99,75 | Pr.-Dux 1. Pr. | —,— | Industrieactien. | | Wechsel. | |
| Pfandbr. [illegible] | | Buschtiehr. B. | 231,— | Germania | 150,— | Amsterdam | 168,50 |
| von 1867 | —,— | | | [illegible] | 120,— | London kurz | 20,40 |
| „ 1878/79 | 101,50 | Prioritäten. | | Hartmann | 135,— | do. 3 Monat | 20,25 |
| „ 1882 | 101,50 | | | | | Paris | 81,20 |
| „ 1883 | 101,25 | Elektr. Str.-B. | 60,25 | Schönherr | 175, | Wien k. S. | 85,20 |
| | | | | | | do. 3 Monat | 84,80 |

Wien, 23. Jan. Schlußkurse der offiziellen Börse.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Papierrente | 100,60 | 5% Ost.-B.-Akt. | 666,— | Unionbank | 551,— | Brüxer | —,— |
| Silberrente | 100 60 | Ferd.-Nordbahn | 58,40 | Allgem. Bankv. | 456,— | Tramway | —,— |
| Goldrente | 120,30 | Karlowitzbahn | 449,— | Ung. Credit | 672, | Bau-u.B.-G.-A. | 286,— |
| Ungar. Goldr. | 119,60 | Elbethal | 454,— | Allg. Kont. A. | 402,50 | do. | 282,— |
| do. Kron.-R. | 96,05 | Creditactien | 652,— | Napoleons | 19,02 | | |
| Buschtiehrader | 1000 | Anglo-Aust.-B. | —,— | D. Marknoten | 117,17 | Verstimmt. | |
| Lombarden | 77,50 | Länderbank | 421,50 | Türkenloose | 104,80 | | |

**Frankfurt a. M.**, 23. Januar. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 206,60. Staatsbahn 143,20. Lombarden 20.10. Silberrente 100,80. 4proc. Ungar. Goldrente 101,—. Dresdner Bank 136,00 Gypser 108,90. Oesterr. Goldrente 102,60. Wechsel auf London 20.40.5. Wechsel auf Wien 85,27.5 Disconto 185,80. Matt.

**Berlin** 23 Januar. **Getreidebericht.** Weizen: per Mai 171,25 per Juli 171,25, per August —,—, fest. Roggen: per Mai 147,50, per Juli —,—, per August —,—, fest. Hafer: per Mai 157,50, per Juli —,—, behauptet. Mais: per Mai 121,50 nom., per Juli 121.50, matt. Rüböl: per Mai 53,60, per Oktober 52,50, unverändert. Spiritus 70er loco: 33,75 Umsatz 25.000, 50er loco: —,—, Umsatz —.

**Hamburg**, 22. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen fest, holstein. loco 172—176, Laplata 136—142. Roggen fest, Russischer ruhig, ex. Hamburg 107—112, do. loco 110—115, mecklenburgischer 143—148. Mais ruhig, 134. Laplata 99,00. Hafer fest. Gerste fest. Rüböl ruhig, loco 57. Spiritus fest, per Januar 14 B. 13¾ G., per Januar-Februar 14¼ B. 13¾ G., per Februar-März 14¼ B. 13¾ G. — Kaffee behauptet. Umsatz — Sack. — Wetter: Regen.

**Hamburg** 23 Januar. (Kaffee. Vormittagsbericht.) Good average Santos per Januar 31¾, per März 32¼, per Mai 32¾, per September 34. Tendenz: Ruhig.

**Magdeburg**, 23. Januar. Zuckerbörse. Kornzucker excl. 92% —,— Kornzucker ohne Sack 88%, 7.40—7 65. Nachprodukte ohne Sack 75% 5,30—5,65. Tendenz: Ruhig. Krystall-Zucker I. mit Faß 27,95. Brot-Raffinade I. ohne Faß 28,20. Gem. Raffinade mit Sack 27,95. Gem. Melis mit Sack 27,45. Tendenz: —. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 100 Ctr.) Rohzucker 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per Jan. 6,50 G. 6,60 B., per Febr. 6,55 G. 6,57½ B., per Mai 6,87½ bz. 6,85 G. per August 7.05 G. 7,10 B., per Oktober-Dezbr. 7,25 G. 7,30 B. Tendenz: Behauptet.

**Liverpool**, 22. Januar. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) Baumwolle. Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Tendenz: Ruhiger. American good ordinary Lieferungen: Stetig. Januar 4³⁹⁄₆₄ Käuferpreis, Januar-Februar 4³⁸⁄₆₄—4³⁹⁄₆₄ do., Februar-März 4³⁸⁄₆₄ Verkäuferpreis, März-April 4³⁸⁄₆₄ do., April-Mai 4³⁸⁄₆₄ Käuferpreis, Mai-Juni 4³⁸⁄₆₄—4³⁷⁄₆₄ Verkäuferpreis, Juni-Juli 4³⁸⁄₆₄—4³⁷⁄₆₄ do., Juli-August 4³⁸⁄₆₄ bis 4³⁷⁄₆₄ do., August-September 4³⁸⁄₆₄ Werth, September-Oktober 4³¹⁄₆₄ d. Verkäuferpreis.

Der Auftrieb auf dem heute abgehaltenen **Dresdner Kleinviehmarkte** bezifferte sich mit 1050 Kälbern und 1586 Schweinen (sämmtlich deutsche), sowie 103 Rindern (24 Ochsen und Stiere, 46 Kalben und Kühe sowie 33 Bullen) oder in Summa 2739 Schlachtthieren. Es waren dies 214 Stücke weniger als auf dem vorwöchigen Kleinviehmarkte. Die Marktpreise für 50 Kilo waren nachgehend verzeichnete: Kälber: 1. feinste Mast- (Vollmilchmast)- und beste Saugkälber 39—42 Lebendgewicht und 60—64 Schlachtgewicht, 2. mittlere Mast- und gute Saugkälber 36—38 Lebendgewicht und 56—59 Schlachtgewicht, 3. geringe Saugkälber 32—35 Lebendgewicht und 50—55 Schlachtgewicht. Schweine: 1a vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 49—50 Lebendgewicht und 61—62 Schlachtgewicht, 1b Fettschweine 50—51 Lebendgewicht und 62—63 Schlachtgewicht, 2. fleischige 47—48 Lebendgewicht und 59—60 Schlachtgewicht, 3. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber 44—46 Lebendgewicht und 56—58 Schlachtgewicht. Für Rinder wurden dieselben Preise angelegt wie auf dem dreiwöchigen Hauptmarkte. Geschäftsgang: in Kälbern und Schweinen schlecht, in Rindern dagegen langsam. Schafe und geschlachtete ungarische Bakonier waren diesmal nicht zum Verkauf gestellt. Unverkauft sind stehen geblieben: 22 Ochsen und Stiere, 39 Kalben und Kühe, 23 Bullen, 94 Schweine und 2 Kälber.

| Berlin, 23. Jan. | G. |
|---|---|
| **Wechsel.** | |
| Amsterd. kurz | 168,40 |
| London kurz | 20,40 |
| London lang | 20,27 |
| Paris kurz | 81,25 |
| Wien kurz | 85,20 |
| Wien lang | —,— |
| Italien kurz | 79,35 |
| Petersburg kurz | —,— |
| Napoleons | —,— |
| Oest. Noten | 85,30 |
| Russ. Noten | 216,15 |
| **Deutsche Fonds.** | |
| 3½% R.-A. 1905 | 101 80 |
| 3½% do. | 101,75 |
| 3% do. | 90,80 |
| 3½% Pr. K. 1905 | 101,70 |
| 3½% Pr. Kons. | 101,70 |
| 3% Pr. Kons. | 90,80 |
| 3% Sächs. Rente | 89 50 |
| **Ausländ. Fonds.** | |
| 4% Argentinier | 65,10 |
| 6% B.-Apr. St. | 37,40 |
| 4½% Chin. 1898 | 88,40 |
| 4% Ital. Rente | 100 30 |
| 5% Merik. 1899 | 98,40 |
| 4% Oest. Gold-R. | 102,90 |
| 4½% Oest. Silb.-R. | 100,90 |
| 4½% Portug. | 42,10 |
| 5% Rumänier | 95,40 |
| 4% do. am. 1890 | 82,60 |
| 4% Russ. R. 1880 | 100,50 |
| 4% Russ. v. 1889 | —,— |
| 4% Russ. St.-R. | 95 90 |
| 5% Serb. Gold | 77,50 |
| 4% do. am. 1895 | 86,60 |
| 4% Span. Anl. | 78,30 |
| Türkenloose | 106 80 |
| 4% Ung. Goldr. | 101,20 |
| 4% do. Kr.-R. | 96,90 |
| 4½% U. EBA | 103,00 |
| **Deutsche Bahnen.** | |
| Dortm.-Gronau | 160,— |
| Lübecker | 139,25 |
| Marienburger | 65,25 |
| Ostpreußen | 79 10 |
| **Ausländ. Bahnen.** | |
| Buschtiehr. | —,— |
| Oe.-U. Staatsb. | 142,75 |
| Oest. Elbethal | —,— |
| Südöst. Lomb. | 20,— |
| Canada Pacific | 111,90 |
| Mittelmeerb. | 90,25 |

| | G. |
|---|---|
| Simplon | —,— |
| Lux. Heinrichsb. | 92,— |
| Northern Pac. | —,— |
| Schweiz. Nordost | 102,60 |
| do. Unionbahn | —,— |
| **Banken.** | |
| Berliner Bank | 89,— |
| Berl. Holzges. | 145,80 |
| Darmst. Bank | 131,90 |
| Deutsche Bank | 207,25 |
| Disc. Comm. | 185,70 |
| Dresdner Bank | 137 25 |
| Dresd. Bankv. | 104,60 |
| Dresdn. Kredit | 7,25 |
| Leipziger Bank | 1,70 |
| Leipz. Kredit | 168,— |
| Mitteld. Bdkr. | 91,60 |
| Nationalbank | 108,75 |
| Oestern. Kredit | 205 50 |
| Reichsbank | 154 50 |
| Sächs. Bank | 126,80 |
| **Industrie.** | |
| Böhm. Brauh. | 184 80 |
| Höcherlbrauerei | 80,— |
| Reichelbräu | 183 50 |
| Schöfferhof | 171,50 |
| Erlanger Br. | —,— |
| v. Tucher'sche Br. | 221 — |
| Berl. Maschin. | 187 — |
| Boch. Gußstahl | 184,75 |
| Brüxer Kohlen | —,— |
| Waggf. Busch | —,— |
| Kartonn. Loschw. | 137 50 |
| do. junge | 76,— |
| Cass. Trebertr. | 0.90 |
| Färberei Körner | 30 — |
| Chemn. Werkz. | 120.70 |
| Chemn. Wirkw. | 116,— |
| Dannenbaum | 38 50 |
| D.-Oe. B.-W. | 137,50 |
| D. Gasglühlicht | 335,75 |
| D. Thonröhren | 135,— |
| Donnersmarck | 187,75 |
| Dorm. Union | 56,20 |
| Dresd. Baugesel. | 154,50 |
| Dresd. Gard. | 144,50 |
| Gebr. Seck | 147,50 |
| Dr. Straßenb. | 175,— |
| Dux. Kohlenw. | 165,— |
| Dynamit Trust | 166,— |
| Elektra, Akt. | 50,50 |
| Hummer | 1,30 |
| Gelsenkirchen | 170 50 |
| Görlitz Masch. | 157 80 |

| | G. |
|---|---|
| Gr. Berl. Strb. | 191,25 |
| Hannov. Strb. | 44,10 |
| Hamb. Packet. | 112,— |
| Harpener | 162 50 |
| Hartmann | 135,50 |
| Hibernia | 160 20 |
| Hörderhütte | 113,90 |
| Hütte | 125 — |
| Kahla Porzellanf. | 301,80 |
| Keite | 84,40 |
| Lauchh. konv. | 161,— |
| Laurahütte | 196,20 |
| Löwe & Co. | 237,75 |
| Masch. Kappel | 214,— |
| Nordd. Lloyd | 110,80 |
| Nürnb. Velocip. | 76,25 |
| Orenstein & Koppel | 124,90 |
| Sächs. Gußstahlf. | —,— |
| Sächs. Kammg. | 75,50 |
| Sächs. Nähfaden | 89 10 |
| Sächs. Webst. | 170,50 |
| Schimmel | —,— |
| Siemens | 232,— |
| Hanfschlauch | 137,50 |
| Wiede | —,— |
| Zellstoff-Ver. | 23,— |
| Fester. | |
| **Nachbörse.** | |
| Oest. Kredit | 206,— |
| do. Staatsb. | 143,10 |
| do. Südb. | 20,— |
| Berl. Hdl.-Ges. | 145,— |
| Darmst. Bank | 131,75 |
| Deutsche Bank | 207,60 |
| Disc.-Komm. | 186,— |
| Dresdner Bank | 137,— |
| Italiener | 100,30 |
| Spanier | 78,25 |
| Türkenloose | 106,75 |
| Lübeck-Büchn. | —,— |
| Gotthardbahn | 169,90 |
| Schweiz. C.-B. | —,— |
| Canada-Pac. | 112,— |
| Northern-Pac. | —,— |
| Bochumer | 185 90 |
| Dortm. | 57.10 |
| Laura | 198 60 |
| Harpener | 163 40 |
| Hibernia | 160,10 |
| Dynamit Trust | 166,50 |
| Hamb. Packetf. | 111,75 |
| Nordd. Lloyd | 110,00 |
| Glasgow | —,— |
| Fest. | |

## Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß die Firma G. & O. Lehmann in Dresden erloschen ist; — die Firma Dresdner Fabrik für Eisenhochbau Wilhelm Schoeneis in Dresden und als deren Inhaber der Ingenieur Heinrich Wilhelm Schoeneis in Niederlößnitz (angegebener Geschäftszweig: Betrieb einer Fabrik für Eisenhochbau, Freibergerstraße 45); — daß aus der Firma Heinrich Otto in Dresden die bisherige Inhaberin, die Fabrikantenswittwe Auguste Ottilie Otto geb. Liebers ausgeschieden und daß der Seifenfabrikant Carl August Gustav Hippe in Dresden Inhaber ist; — daß die offene Handelsgesellschaft Franz & Pistorius, Palmenfabrik in Dresden aufgelöst, der Fabrikant Karl August Franz ausgeschieden und der Fabrikant Franz Hermann Pistorius das Handelsgeschäft und die Firma fortführt; — daß die Aktiengesellschaft Vereinigte Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft in Dresden ihren bisherigen Gesellschaftsvertrag abgeändert hat.

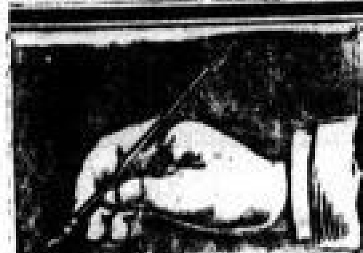
## Konkurse, Zahlungseinstellungen rc.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Papiergroßhändlers und Kaufmanns Friedrich Karl Wilhelm Schittner hier, Seidnitzerstraße 5, ist Vergleichstermin auf den 14. Februar, Vormittags 9½ Uhr anberaumt worden; — das an den Cigarrenhändler Carl Ferdinand Ried in Dresden, Bischofsweg 28, erlassene Veräußerungsverbot wurde aufgehoben, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkurses zum Vermögen Ried's rechtskräftig abgelehnt worden ist.

Spirituosenhändler Emil Immanuel Guldner, Wolkenstein. Chemiker Carl Hermann Voigt, Inhaber einer Fabrik chemischer Produkte unter der Firma: Carl Hermann Voigt, Leipzig-Kleinzschocher. Kaufmann Otto Richard Weise, bisher in Wilsdruff, jetzt in Dresden-Striesen. Schuhmacher und Restaurateur Gustav Friedrich Hermann Kratzmann, Königsbrück. Restaurateur Franz Max Beyer, Meerane. Schuhwaarenhändler Max Richard Förster, Glauchau. Vigognespinnereibesitzer Otto Selbmann, Crimmitschau. — Aufgehoben: Kolonialwaarenhändler Martin Johannes Beyer, Oelsnitz (Nachlaß). Gastwirth Emil Griebel, Großzschocher (Nachlaß). Baumeister Wilhelm Merkel, Kötitz. Schnittwaarenhändlerin Marie Ida Herzog, Neugersdorf.

Nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.": Georg Thur, Fabrikbesitzer, Angerburg. F. Markau, Kaufmann, in Firma Heinrich & Markau, Berlin. W. Böhnisch, Kaufm. (Nachlaß), Kol. Kandrzin. Paul Korbenat, Kaufmann, Inowrazlaw. August Ostwald, Kaufmann, Offenbach. Nikolaus Sabotta, Kaufmann, Oppeln. M. Louis, Kaufmann, Straßburg, Westpreußen. Kommanditgesellschaft Ferdinand Rieger, Oien- und Herdfabrik, Stuttgart.



**Rackow, Altmarkt 15.**
Schreiben, Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenographie,
Kurse für Herren und Damen. Eintritt jederzeit.
Maschinenschr., perf. Ausbild. 10 Mk. — 10 ertitl. Masch.
Auskunft und Prospekt kostenlos. Amt 1 8062.

**Bürsten, Pinsel**
und **Kammwaaren**
für gewerbl. Zwecke
und Hausbedarf
bei
**J. Räppel,**
Obergraben 3.

**Heirath**
wünscht Kaufmann mit Vermögen, 33 Jahre alt. Damen mit 50—60,000 M. od. deren Eltern werden um gefl. Offerten gebet. Bedingung tadelloser Ruf, möglichst musikalisch. Event. würde auch in ein Geschäft einheirathen, am liebsten Provinz (Gebirgsgegend). Anonym und Vermittler verbeten. Adr. unter F. G. 145 „Invalidendank" Dresden.

**Pferdefutter,**
Hafer- und Maismelassefutter,
à Centner 5,35
frei Haus.
**Ernst Schubart,**
Dresden 20, Dohnaerstr. 13

**Aerztlich empfohlen**
z. raschen Bekämpfung aller catarrh. Affect. des Halses, des Kehlkopfes u. der Lungen, sowie b. Magen- u. Darmcatarrhen sind:
**FAY's ächte Sodener Mineral-Pastillen**
Die Wirkung ist eine ganz vorzügliche. Der angesammelte Schleim bei Erkrankungen der Respirationsorgane wird gelöst, also verdünnt u. die Ausscheidung desselben ungemein gefördert. Bei quälendem Husten überraschende Wirkung. Bei Magen- u. Darmcatarrhen ersetzen die Pastillen durch ihren hohen Gehalt an leicht gebundenem Chlor den innerlichen Gebrauch der Salzsäure.
**Preis 85 Pfg. per Schachtel. Ueberall erhältlich.**

**Letzte Restbestände**
eines **Möbelgeschäfts**, als: kompl. ital. Nußb.-Salon-Garn., Buffets, Tische rc. rc. zu jedem nur annehmb. Preise. Rabenerstraße 28, 2. Nur von 10—3 U. zu besichtigen.

**Flechtenkranke,**
auch solche die nirgend Heilung fanden, verlangen Prospekte gratis, der Erfolg wird event. garantirt. (Kein Medizinhandel.) **Rolle, Altona** (Elbe), Große Bergstraße 158.

**Rasirapparate**
(bequemes Rasiren; Verletzen des Gesichts unmöglich).
**Rasirmesser**
unter Garantie.
Abziehmaschinen, Abziehriemen, | Rasirseifen, Rasirseifennäpfe,
komplette Etuis mit Rasirapparaten oder Rasirmessern in grosser Auswahl
empfiehlt
**C. Robert Kunde,**
Specialgeschäft für feine Stahlwaaren,
**Wallstr. 1** (Ecke Wilsdrufferstr.) und **Pragerstr. 31.**
Gegründet 1820. Fernsprecher I, 4397.
Ausführliche illustr. Preisliste versende auf Wunsch gratis und franko. Versandt nach auswärts prompt.

**Trauer-Hüte.**
Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise.
**Max Dorn,**
32 Schlossstrasse 32
dem Königl. Schloß gegenüber.

**Deutschlands** einziges Specialgeschäft für **Matrosen-Knaben-Anzüge**, genau nach Vorschrift der Kaiserl. Marine.
**Gnutzmann & Sebelin,** Hoflieferanten, **Kiel.**
Zeichnungen u. Preisliste gratis.

**Keuch- und Krampf-Husten,** sowie **chron. Katarrhe** finden rasche Besserung durch Dr. **Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** (Bestandth: 10% Allium-saft, 90% reinst. Zucker.) In Beut. à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 M. in den Apotheken. In Kötzschenbroda b. E. Peter, Drog.

**Bei Zahnschmerz**
benutze nur
**Kropps Zahnwatte** à Fl. 50 Pf. (20% Carvacrolwatte), nur echt mit dem Namen „Kropp" bei **Otto Friedrich**, Königsbrückerstr. **Max Löscher**, Schnorrstr. 26. **Herm. Roch**, Altmarkt 5. **Rud. Leuthold**, Amalienstr. 4. **C. Stephan**, Dresden-Neust.

**Hochfeine Plüschgarnitur,** echt Vertico, Schrank, Tisch, Schlafsopha, Schlafzimmer sehr preisw. Verh. h. z. verk. Bautznerstr. 41, 1.